

Unterrichtssequenz (nach der IDT)

Zielgruppe: 3. Jahr Uni-Kurs, etwa 20 erwachsene Lernende, B1-Startniveau

Vorkenntnisse:

- Lernende aus zwei Lektoratsgruppen (Bachelor 2. Jahr: A2-B1, Master 1. Jahr: B2-C1) haben im akademischen Jahr 2024-2025 auf einem **Padlet** Informationen gesammelt.
<https://padlet.com/elisabetheberl1/literatur-hoffmanngrass-m1-und-t2-2024-25-c90d00ys8wi9lh6f>
- Sie haben zu den Biographien von Thomas Mann, Günter Grass und ETA Hoffmann recherchiert.
- Sie haben die Anfänge der Bücher “Buddenbrooks”, “Die Blechtrommel”, “Der Sandmann” gelesen (Master-Gruppe) und ausgewertet.
- Sie haben sich mit Zitaten zum Thema *Glück* beschäftigt und dazu Standbilder sowie Zeichnungen angefertigt (Bachelor-Gruppe).
- Sie haben mit Mann-, Grass-, Hoffmann-Chatbots zum Thema *Glück* geschattet (Bachelor-Gruppe).
- Sie haben Dialoge zum Thema *Konflikte in einer Männer-WG* geschrieben und vorgespielt (Bachelor-Gruppe).

Die Themen wurden mit Einheiten aus den Lehrwerken “Netzwerk A2 / B1” und “Sicher C1” verknüpft.

Lernziele der vorliegenden Unterrichtssequenz

Die Lernenden können ...

Sprachliche Kompetenzen

- zentrale Informationen aus einem Fließtext zum Thema *Hanse* entnehmen und wiedergeben,
- sich Fakten von anderen Lernenden merken und diese mündlich korrekt berichten,
- ihre Meinung ausdrücken, vergleichen und begründen („Ich denke, ... weil...“),
- kreative Schreibformen (Akrostichon, Postkarte) anwenden,
- thematischen Wortschatz zu *Städten*, *Handel*, *Literatur* verstehen und verwenden.

Methodische Kompetenzen

- kooperativ arbeiten (Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Stationenarbeit),
- digitale Tools (Jigsaw-Puzzle, Escape-Room, Padlet, Recherche im Internet) nutzen,
- Informationen strukturieren und in Präsentationen anschaulich darstellen.

Landeskundliche und literarische Kompetenzen

- die Bedeutung der Hanse und ausgewählter Hansestädte beschreiben,
- Biographien und Wirkungsstätten von Thomas Mann, Günter Grass und E.T.A. Hoffmann kennen,
- Sprachlandschaften (damals/heute) vergleichen,
- literarische Werke mit Orten, Symbolen und Bildern in Verbindung bringen.

Übergreifende Kompetenzen

- historische, kulturelle und literarische Informationen miteinander verknüpfen,
- eigenständig eine thematische Reise durch Deutschland (und ins Ausland) planen und präsentieren,
- gemeinsam Kriterien für eine gute Präsentation entwickeln und Ergebnisse bewerten.

1) Einsteigen:

- a) **Scannen Sie den Code ein und bauen Sie das Puzzle zusammen. Was ergibt das Bild?**



<https://www.jigsawplanet.com/?rc=play&pid=0bdad67d1ddb>

- b) **Recherchieren Sie: Was haben die Städte Lübeck, Danzig und Königsberg bzw. Brügge, Visby und Bergen gemeinsam?**

2) Erarbeiten: Wie viel können Sie sich merken?

a) Ordnen Sie Wort und Bild zu:

1) das Kontor, e	 a) <i>Holstentor und Salzspeicher in Lübeck © scholty1970, pixabay</i>
2) der Kaufmann, "er	 b) https://en.wikipedia.org/wiki/Kontorhaus_am_Markt
3) die Hansestadt, "e	 c) https://www.nauticareport.it/dettnews/storie_e_report/klaus_stortebeker_un_pirata_del_nord-6-22773/
4) der Pirat, en	 d) https://ostseemagazin.net/geschichte-der-deutschen-hanse/

b) Sie bekommen einen Textschnipsel zu "Hansestädten". Stehen Sie auf, gehen Sie umher und präsentieren Sie Ihren Kommiliton:innen Ihre Informationen. Merken Sie sich die Informationen der anderen. Gehen Sie dann an Ihren Platz zurück und notieren Sie sich so viele Infos wie möglich. Wie viele konnten Sie sich merken?

1. Die Hanse war ein Bündnis von Kaufleuten im Mittelalter. Später kamen auch Städte hinzu. Die etwa 200 Städte konnten gemeinsam mehr erreichen, um die Kaufleute zu schützen.
2. Heute gibt es noch Städte, die früher in der Hanse waren und sich stolz Hansestadt nennen.
3. Kaufleute reisten von Ort zu Ort, um Waren billig einzukaufen und teuer zu verkaufen. Die Reisen waren im Mittelalter aber sehr gefährlich, weil es noch keine richtige Polizei gab. Darum schlossen sich Kaufleute in Vereinen oder Bündnissen zusammen.
4. Heute weiß man nicht mehr genau, wie die Hanse entstanden ist. Das Wort bedeutet so viel wie <i>Schar</i> oder <i>Gefolgschaft</i> .
5. Um das Jahr 1150 kam es zu einer Hanse von Kaufleuten, vor allem im Norden von Deutschland.
6. Am Ende des Mittelalters wurde die Hanse immer unwichtiger. Das lag auch daran, dass die Europäer Amerika entdeckten. Der Handel im Norden mit der Ostsee war darum nicht mehr ganz so bedeutend.
7. Kaufleute haben ihre Waren am liebsten gleich dort verkauft, wo sie gebraucht wurden. Darum gründeten sie sogenannte <i>Kontore</i> . Ein Kontor ist ein Haus, an dem Kaufleute sich aufhalten und andere Kaufleute kennen lernen konnten.
8. Das erste Kontor haben Deutsche in Belgien errichtet, in der reichen Handelsstadt Brügge. Auch in London, später dann in Norwegen und Russland gründete man Kontore.

9. Für die damalige Zeit lagen die Hansestädte weit entfernt. Es war sehr hilfreich für einen Kaufmann, wenn er im Kontor übernachten konnte und dort sicher vor Räubern war.

10. Außerdem sorgte die Hanse dafür, dass die Wege sicherer wurden, denn wer mit dem Schiff über die Ostsee oder Nordsee reiste, musste immer Angst vor Piraten haben.

11. Die wichtigsten Hansestädte lagen in Norddeutschland, an der Küste oder an großen Flüssen. Vor allem denkt man heute an Lübeck an der Ostsee, aber auch an Hamburg, Bremen und Rostock.

12. Einige Hansestädte liegen heute gar nicht mehr in Deutschland, wie Danzig in Polen oder Kaliningrad (Königsberg) in Russland.

Quelle: heruntergeladen und gekürzt am 13.8.2025, <https://klexikon.zum.de/wiki/Hanse>

b) Beantworten Sie jetzt zu zweit die Fragen.

1. Was war eine Hanse?
2. Wo gab es eine Hanse?
3. Welche Funktion hatte sie?
4. Was war ein Kontor?

3) Wiederholen:



<https://padlet.com/elisabetheberl1/literatur-hoffmanngrass-m1-und-t2-2024-25-c90d00ys8wi9lh6f>

a) Lesen Sie auf dem Padlet noch einmal die Biographien von Thomas Mann, ETA Hoffmann und Günter Grass. Beantworten Sie die Fragen. Recherchieren Sie auch im Internet.

1. In welchen Hansestädten wurden die drei Männer geboren?
2. Wo sind sie gestorben?
3. Welche Sprachen sprach man dort?
4. Welche Sprachen spricht man heute dort?

**b) Ergänzen Sie die Akrostichons. Was assoziieren Sie mit den Autoren?
Verwenden Sie auch die Informationen auf dem Padlet und / oder die Wortliste.**

Tipp: Sie können auch in drei Gruppen arbeiten.

THOMAS MANN ___ T ___ ___ H ___ ___ O ___ ___ M ___ ___ A ___ ___ S ___ ___ M ___ ___ A ___ ___ N ___ ___ N ___ ETA HOFFMANN ___ E ___ ___ T ___ ___ A ___ ___ H ___ ___ O ___ ___ F ___ ___ F ___ ___ M ___ ___ A ___ ___ N ___ ___ N ___ GÜNTER GRASS ___ G ___ ___ Ü ___ ___ N ___ ___ T ___ ___ E ___ ___ R ___ ___ G ___ ___ R ___ ___ A ___ ___ S ___ ___ S ___	Adjektive • ernst • kritisch • kreativ • politisch • romantisch • geheimnisvoll • ironisch • diszipliniert • provokant • musikalisch • unheimlich • engagiert • klassisch • fantasievoll • satirisch • realistisch • bürgerlich • poetisch • düster Nomen • Nacht • Träume • Magie • Musik • Lübeck • Danzig • Berlin • Krankheit • Nobelpreis • Buddenbrooks • Blechtrommel • Figuren • Puppen • Erinnerung • Krieg • Tradition • Zwiebel • Maler • Bildhauer
---	--

4) Vertiefen: Fotobefragung

- a) Besprechen Sie in Kleingruppen: Welche Themen oder Symbole kommen auf den Fotos vor? Warum wohl? In welcher Stadt wurden diese Bilder vielleicht gemacht? In Danzig, Lübeck oder in Königsberg/Kaliningrad?



a)



b)



c)



d)



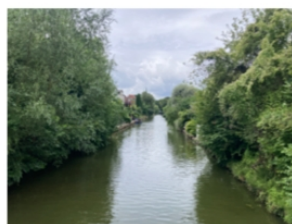
e)



f)



g)



h)



i)



j)



k)

b) Ordnen Sie jetzt die Titel/Themen den Fotos zu. Was passt?

Boot in der Jakobikirche, Buddenbrookhaus, Butt im Griff, Eingang zu einem Gang, Fluss, Katze auf der Straße, Maria Magdalena mit Fußfessel, Ostsee-Strand, Schiffergesellschaft, Segelboot in Travemünde, Teufelchen

c) Lesen Sie auf dem Padlet noch einmal die Informationen über die Werke von den drei Autoren: Der Sandmann, Die Buddenbrooks, Die Blechtrommel.



<https://padlet.com/elisabetheberl1/literatur-hoffmanngrass-m1-und-t2-2024-25-c90d00ys8wi9lh6f>

Welche der Fotos oben könnten zu den Autoren / Werken passen? Warum (nicht)?

Thomas Mann:

Günter Grass:

ETA Hoffmann:

Zu wem passt das Foto ...?

Ich denke, zu ... passt... , weil...

Ich bin einverstanden.

Das sehe ich anders. Ich finde, zu Foto ... passt

5) Integrieren: Escape Room “Geheimagent:innen in Lübeck”



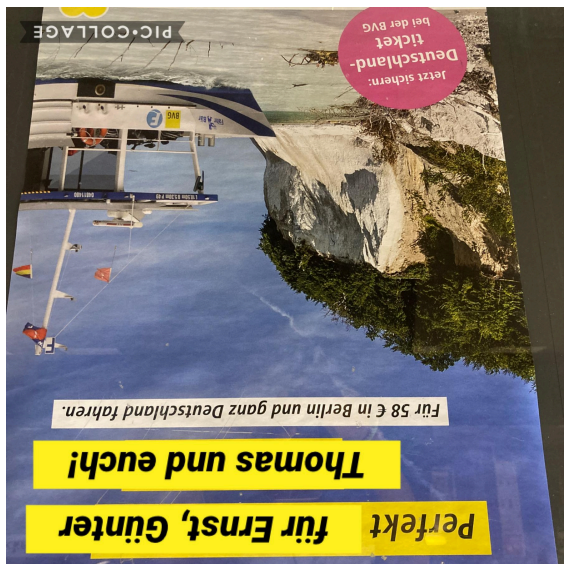
<https://view.genially.com/6899ce91d803cdf1ce73ecfe/interactive-content-geheimagentinnen-in-lubeck>

Bearbeiten Sie zu zweit die Aufgaben im Escape-Room.

Tipp: Nehmen Sie Ihr Handy horizontal, um die Aufgaben besser zu lösen.

Notieren Sie hier den Lösungsschlüssel: ____ ____ ____

Was haben Sie gewonnen? _____



6) Integrieren: Eine Reise planen

Stellen Sie sich vor, die drei Schriftsteller E(rnst).T.A. Hoffmann, Günter Grass, Thomas Mann reisen (im Sommer) **gemeinsam** mit dem Zug durch Deutschland (und evtl. ins Ausland), um ihre Geburts- und Wirkungsorte bzw. ihre Familien zu besuchen.



Bild generiert mit chatgpt am 21.8.2025, 17.20 Uhr

Arbeiten Sie in Kleingruppen und planen Sie mit dem *Deutschlandticket** (und ggf. *Interrail*) eine Reiseroute. Wählen Sie auch Sehenswürdigkeiten zu den Autoren aus.

*Deutschlandticket = Monatsabonnement der Deutschen Bahn für 58 Euro. Es gilt für alle Regionalzüge.

1. Recherche (auch mit Hilfe des Padlet)

- Finden Sie heraus:
 - Geburtsort(e) und wichtige Wirkungsstätten der Autoren.
 - Museen, Denkmäler, literarische Häuser oder Orte, die in ihren Werken eine Rolle spielen.
- Prüfen Sie, welche Orte mit dem Deutschlandticket erreichbar sind. Falls nicht, nutzen Sie Interrail als Ergänzung.

2. Routenplanung

- Wählen Sie eine sinnvolle Reihenfolge der Orte (Startpunkt und Endpunkt frei wählbar).

- Planen Sie Fahrzeiten mit Bahn-Apps oder der Deutschen Bahn Website.
- Entscheiden Sie, wie lange Sie an jedem Ort bleiben.

3. Orte und Sehenswürdigkeiten

- Notieren Sie für jeden Ort mindestens **zwei Sehenswürdigkeiten**, die zu den Autoren passen.
- Beispiel: Lübeck (Günter Grass, Thomas Mann): Günter-Grass-Haus, Buddenbrookhaus.

4. Präsentation

- Erstellen Sie **ein Plakat** oder eine **PowerPoint**.
- Präsentieren Sie die Route, Sehenswürdigkeiten und kurze (literarische) Hintergründe zu den Autoren.

Zeit: Jede Gruppe hat 5 Minuten Zeit, ihr Produkt vorzustellen.

Quellen:

<https://etahoffmann.staatsbibliothek-berlin.de/erforschen/rezeption/illustrationsgeschichte/illustrationsgeschichte-russland/>

7) Auswerten: Präsentationsphase

Nachdem die Kleingruppen ihre Reiserouten vorgestellt haben, wählt die gesamte Gruppe die Reiseroute, die ihnen am besten gefallen hat.

Beurteilungskriterien

- Vollständigkeit der Route.
- Kreativität (originelle Auswahl der Orte oder Perspektiven).
- Sprachliche Richtigkeit.
- Anschaulichkeit der Präsentation.

Prämie: Lübecker Marzipan oder Schwartauer Marmelade 😊

8) Hausaufgabe:

Die Orte und Sehenswürdigkeiten werden auf Zettel geschrieben, die Zettel werden eingesammelt und ausgelost. Dann zieht jeder Lernende einen Ort / eine Sehenswürdigkeit und gestaltet bzw. schreibt eine Postkarte.

Die Postkarten werden ausgehängt.

9) Reflexionsrunde:

Was war neu für mich?

Was habe ich gelernt?

Welche Stadt möchte ich besuchen?